

Mit Everything-as-a-Service (EaaS) zu mehr Produktivität, Flexibilität und Effizienz.

Powered by Intel®

> Inhalt

- > Was ist Everything-as-a-Service (EaaS)?
- > Welche Herausforderungen lösen As-a-Service-Modelle?
- > Worauf sollten Unternehmen bei der Providerwahl achten?
- > Im Fokus: Infrastructure-as-a-Service (IaaS) und Device-as-a-Service (DaaS)
- > Business-Szenarien und Use Cases
- > Potenzial für Fachhändler: Everything-as-a-Service mit Lenovo TruScale
- > Handlungsempfehlungen und Ausblick
- > Über KI Systemgefährten



92%

der IT-Verantwortlichen erwägen, in den nächsten zwei Jahren neue EaaS-Angebote einzuführen.

Ein neues Paradigma in der Informationstechnologie revolutioniert die Art und Weise, wie Unternehmen IT-Ressourcen verwalten und einsetzen: **Everything-as-a-Service (EaaS)**. Dahinter verbirgt sich ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem verschiedene IT-Dienste und -Systeme als Service angeboten werden.

Laut einer weltweiten Studie erwägen 92 Prozent der IT-Führungskräfte in den nächsten beiden Jahren den Einsatz von As-a-Service-Modellen. (Quelle: Lenovo, Global Study of CIOs, 2023).

Dazu zählen Infrastructure-as-a-Service (IaaS), Device-as-a-Service (DaaS), Software-as-a-Service (SaaS) oder auch IoT-as-a-Service (IoTaaS). Statt sich auf einzelne IT-Dienste zu beschränken, integriert Everything-as-a-Service sämtliche Elemente, was zu einer flexibleren und kosteneffizienteren Nutzung führt. Dadurch bieten EaaS-Konzepte Unternehmen die Möglichkeit, ihre gesamte IT-Infrastruktur agil und anpassungsfähig zu gestalten.

Dieses White Paper beleuchtet wichtige Facetten von Everything-as-a-Service, erklärt die wichtigsten Vorteile, beschreibt ein interessantes Anwendungsbeispiel und zeigt die enormen Potenziale für Endkunden und IT-Fachhändler auf.

Was ist Everything-as-a-Service (EaaS)?

Historisch gesehen hat sich die IT-Landschaft von Umgebungen, die auf starren Infrastrukturen basieren, in eine agile und serviceorientierte Struktur verwandelt. Der Ursprung dieses Paradigmenwechsels lässt sich auf die frühen Ansätze des Cloud Computing zurückverfolgen: Unternehmen begannen etwa ab dem Jahr 2000, die klassischen Modelle der IT-Bereitstellung in Frage zu stellen. Als Alternative etablierten sich entsprechende Dienstleistungsangebote.

Everything-as-a-Service ermöglicht es Unternehmen, IT-Ressourcen bedarfsgerecht als Dienstleistung zu nutzen – von der Rechenleistung über den Hardwareeinsatz bis zur Software. Hierfür wird ein vorab festgelegter Servicebeitrag bezahlt, der sich nach der Nutzung und den gebuchten Funktionen richtet.

Wichtig: EaaS und Leasing sind komplett unterschiedliche Konzepte. Das Leasing von IT fokussiert sich auf die reine Anmietung physischer Hardware. Everything-as-a-Service verfolgt einen breiteren Ansatz und umfasst viele verschiedene IT-Services. Zudem basieren die Kosten bei EaaS auf der tatsächlichen Nutzung, während beim Leasing monatliche oder jährliche Mietkosten festgelegt werden. EaaS-Angebote werden immer auf die individuellen Unternehmensbedürfnisse zugeschnitten.

Welche Herausforderungen lösen As-a-Service-Modelle?

EaaS erfüllt viele Anforderungen, die für die digitale Transformation von großer Bedeutung sind. Mit dem Umstieg auf ein Pay-per-Use-Modell entfällt ein erheblicher Teil der Kosten, die mit dem Kauf und Betrieb einer IT-Infrastruktur verbunden sind. Der Übergang vom CAPEX- zum OPEX-Modell verlagert die Last der Wartung und der Upgrades auf den Provider. Außerdem ermöglichen As-a-Service-Modelle den Einsatz von Technologien, die sonst wegen ihrer hohen Anfangsinvestitionen zu teuer wären. Dies gilt besonders für kleinere Unternehmen (KMU).

56%

möchten die Geräteverwaltung vereinfachen.

48%

möchten die IT-Ausstattung schneller erneuern.

48%

möchten die Effizienz in der Beschaffung verbessern und IT-Mitarbeiter entlasten.

43%

wünschen sich ein einfaches und vorhersehbares Kostenmodell.

Quelle: Lenovo-Studie.

Worauf sollten Unternehmen bei der Providerwahl achten?

Performance. Je stärker ein Cloud-Service genutzt wird, desto schlechter können Bandbreite, Latenz und Zugriffszeiten ausfallen. In komplexen virtualisierten Umgebungen sind auch Integrationsprobleme möglich. Um Performance-Probleme frühzeitig zu erkennen, ist ein lückenloses Monitoring unverzichtbar.

Sicherheit. Unternehmen unterliegen den strengen gesetzlichen Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Vor der Auslagerung von Datenprozessen in die Cloud müssen umfassende Informationen über die Konformität des gewählten Providers vorliegen. Sensible Kunden- und Zahlungsdaten sollten grundsätzlich nicht in der Cloud gespeichert werden. Ein Providerwechsel ist zwar möglich, wegen fehlender Standards und uneinheitlicher Schnittstellen aber häufig mit erheblichem Aufwand verbunden.

Servicequalität. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einer Remote-Umgebung arbeiten, erwarten von ihren IT-Systemen das gleiche Leistungsniveau wie von privat genutzten Geräten. Gute EaaS-Anbieter bieten präventive Wartungsdienste, die mögliche Probleme frühzeitig erkennen und beheben. Muss Hardware ausgetauscht werden, wird schnell ein komplett eingerichtetes Neugerät geliefert. Die Verfügbarkeit von genügend Backup-Servern sollte der Provider in einem Service Level Agreement (SLA) garantieren.

Kostenrisiken. Die Nutzung von As-a-Service-Angeboten verursacht in der Regel geringere Investitions- und Unterhaltskosten als eine reine On-Premises-Lösung. Dennoch können durch Upgrades in den Bezahlmodellen oder einen unerwartet hohen Leistungsbedarf höhere Kosten anfallen als vorab kalkuliert. Auch der Wechsel des Providers aufgrund einer veränderten Endkundennachfrage oder angepasster Geschäftsprozesse kann erhebliche Mehrkosten verursachen. Diese hängen vor allem vom gewählten Abomodell und der Vertragslaufzeit ab.

Die wichtigsten Vorteile von Infrastructure- as-a-Service und Device-as-a-Service



Vorteil 1
Förderung und Innovation.



Vorteil 2
Flexibel und skalierbar.



Vorteil 3
Sicher und transparent.

- ✓ Keine Hardwarekosten, gut regulierbare laufende Kosten.
- ✓ Schnelle Umsetzung und Bereitstellung neuer Projekte.
- ✓ Hohe Flexibilität dank einfacher Skalierbarkeit der benötigten Ressourcen.
- ✓ Aufwand für Einrichtung, Wartung und Modernisierung der Hardware entfällt.
- ✓ Einfache Anknüpfung mehrerer Firmenstandorte an die gemietete IaaS-Umgebung.

Im Fokus: Infrastructure- und Device-as-a-Service.

In der heutigen Zeit müssen IT-Entscheider schnell und flexibel agieren, um Herausforderungen zu meistern und Umsatzchancen zu nutzen. Unvorhersehbare Ereignisse können die Arbeitsabläufe fast über Nacht verändern und globale Lieferkettenprobleme ein schnelles Handeln erfordern, um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten. Für solche Szenarien sind IT-Systeme mit hoher Skalierbarkeit erforderlich. Infrastructure-as-a-Service (IaaS) bietet die Leistung und strategischen Vorteile der neuesten Rechenzentrums-Hardware mit einem Pay-as-you-go-Geschäftsmodell ohne steigende Kapitalinvestitionen bei proaktiver Überwachung, Verwaltung und Serviceunterstützung rund um die Uhr.

Der Kauf, die Wartung und die Bereitstellung von IT-Systemen kosten Unternehmen viel Zeit und Geld. Device-as-a-Service (DaaS) ist ein innovativer Ansatz für die Nutzung und Beschaffung von IT, der erheblich mehr Effizienz und Produktivität bei gleichzeitiger Verwaltung des Cashflows gewährleistet. Außerdem beschleunigt DaaS die digitale Transformation, weil Unternehmen die Anforderungen ihrer Kunden mit Hardware, Software und Services der neuesten Generation erfüllen können. Die Auslagerung von Prozessen wie der Wartung und Reparatur senkt auch die Betriebskosten, und die IT-Ausgaben werden längerfristig planbar. Zudem schaffen DaaS-Konzepte digitale Arbeitsplätze, die einen positiven Einfluss auf die Bindung von Talenten und die Produktivität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben.

- ✓ **Ein einziger Anbieter** für Hardware, Software und Servicelösungen liefert die passenden Geräte für die verschiedensten Aufgaben.
- ✓ **Kundenorientierte** Technologieauswahl mit hoher Zuverlässigkeit und Geräteverfügbarkeit.
- ✓ **Verbesserung des Cashflows** durch Vermeidung von Vorabinvestitionen und niedrigere TCO. Unternehmen bezahlen nur die Hardware, die sie wirklich benötigen.
- ✓ **Endgeräte der neuesten Generation** für ortsunabhängiges Arbeiten steigern die Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- ✓ **Optimierte Sicherheit** durch externe IT-Spezialisten, die das komplette Wartungsmanagement und den 24/7-Schutz vor Hackerangriffen sicherstellen.
- ✓ **Pay-per-Use-Modell** mit flexiblen Zahlungsoptionen und nachhaltiger Wirkung. Die Endgeräte von lizenzierten Anbietern werden am Ende ihrer Lebensdauer in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt.

Business-Szenarien und Use Cases.

Einrichtung komplexer Speicher- und Backup-Lösungen. Eine zentrale Dateiablage und Backup-Möglichkeit für zahlreiche Nutzer einzurichten, ist eine komplexe Aufgabe, die sich mit IaaS in wenigen Schritten erledigen lässt.

Analyse von Big Data. Das Sammeln großer Mengen an Nutzerdaten ist für wirksames Marketing unverzichtbar. Die Auswertung und Monetarisierung dieser Daten gelingt mit IaaS schnell und effizient.

Bereitstellung von Web-Apps. Eine virtualisierte IT-Infrastruktur mit IaaS und DaaS bietet alles, was für die Bereitstellung von Web-Applikationen erforderlich ist – egal, ob Rechner, Speicher, Web- oder Anwendungsserver. Dank der exzellenten Skalierbarkeit ist eine rasche Reaktion auf Markttrends möglich.

Anwendungsentwicklung und -tests. Auch Softwarespezialisten profitieren von der Flexibilität, die EaaS-Lösungen bieten. Mit wenig Aufwand lassen sich Entwicklungs- und Testumgebungen einrichten, skalieren oder wieder auflösen.

Hosting anspruchsvoller Webprojekte. As-a-Service-Lösungen bieten die optimale Basis für komplexe Webprojekte mit stark schwankendem Traffic – beispielsweise Onlineshops.

High-Performance-Computing. Die Lösung komplexer Aufgaben mit Millionen von Variablen erfordert normalerweise den Einsatz von Supercomputern oder Clustern. Dank der enormen Skalierungsmöglichkeiten sind IaaS und DaaS eine kostengünstige Alternative.

Success Story: ZKW Group, weltweit aktiver Zulieferer führender Automobilhersteller.

Die ZKW Group entwickelt und fertigt innovative Premium-Lichtsysteme. Das in Österreich ansässige Unternehmen beschäftigt mehr als 9200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in acht Ländern.

Die Herausforderung: IT-Management zahlreicher CAD-Workstations.

Modernste Beleuchtungssysteme für Hightech-Autos zu entwerfen, ist die Spezialität der ZKW Group. In der Produktentwicklung setzt das Unternehmen auf die aktuellsten 3D-Modellierungs- und Visualisierungstools mit Computer Aided Design, um neue Lösungen beurteilen und den Kunden präsentieren zu können. Dafür richteten sich mehrere Ingenieurteams CAD-Workstations mit Fernzugriffsmöglichkeit ein. Dieser Ansatz war aber nicht mehr praktikabel, als sich in den Büros 40 Workstations ohne zentrale Verwaltung oder Kontrolle drängten.

Die Lösung: Lenovo Infrastructure- & Device-as-a-Service.

Gemeinsam mit Lenovo entwickelte das österreichische Unternehmen ein Proof-of-Concept zur Evaluierung der zentralisierten Virtualisierung der Arbeitsumgebung. In einem Pilotprojekt wurden 96 virtualisierte CAD-Teamarbeitsplätze bereitgestellt. „Unsere Entwicklungsingenieure waren sehr zufrieden, aber nun musste unser IT-Team viele neue Systeme verwalten“, erklärt Dominik Ringler, Business Service- und Project Management, ZKW Group. „Jetzt stellen wir mit TruScale unseren Entwicklungsingenieuren in Europa mehr als 200 virtuelle CAD-Arbeitsplätze zur Verfügung.“ Aufbauend auf dem Erfolg von TruScale evaluiert der Automobilzulieferer nun Lenovo Device-as-a-Service, um den Betrieb weiter zu optimieren. „Wir brauchten eine skalierbare Lösung, die unseren Produktioningenieuren eine hohe Leistung bietet und gleichzeitig ein Minimum an Aufmerksamkeit von unseren schlanken Zulieferern verlangt.“



Als wir von Lenovo TruScale Infrastructure-as-a-Service erfuhren, wussten wir sofort, dass dies der ideale Weg ist, um die Skalierbarkeit zu erhalten, die wir für ein dynamisches und kosteneffizientes Wachstum benötigen. Die Umstellung auf ein Servicemodell hat unseren IT-Betrieb erheblich vereinfacht.“

Dominik Ringler, Business Service Management / Project Management, ZKW Group

Potenzial für Fachhändler: Everything-as-a-Service mit Lenovo TruScale.



Erfolg für Partner.

Wählen Sie aus unseren flexiblen Leistungsmodellen, die für Ihr Unternehmen arbeiten und nicht dagegen.



Kunden mehr bieten.

Erfüllen Sie alle Kundenanforderungen an Everything-as-a-Service und vertiefen Sie Ihr Fachwissen.



Schnelles Wachstum.

Maximieren Sie Ihren Gewinn mit finanziellen Incentives, während sich Ihr Unternehmen weiterentwickelt.

Die Flexibilität von Everything-as-a-Service-Modellen ermöglicht es IT-Händlern, für jede Kundenanforderung die optimale Kombination aus Hardware, Software und Services zusammenzustellen.

Aufstieg zum Experten. Mit dem richtigen Verständnis dafür, welche Anforderungen Kunden an ein EaaS-Modell stellen, können sich IT-Reseller mit Lenovo erfolgreich im Markt positionieren und nachhaltige Kundenbeziehungen schaffen.

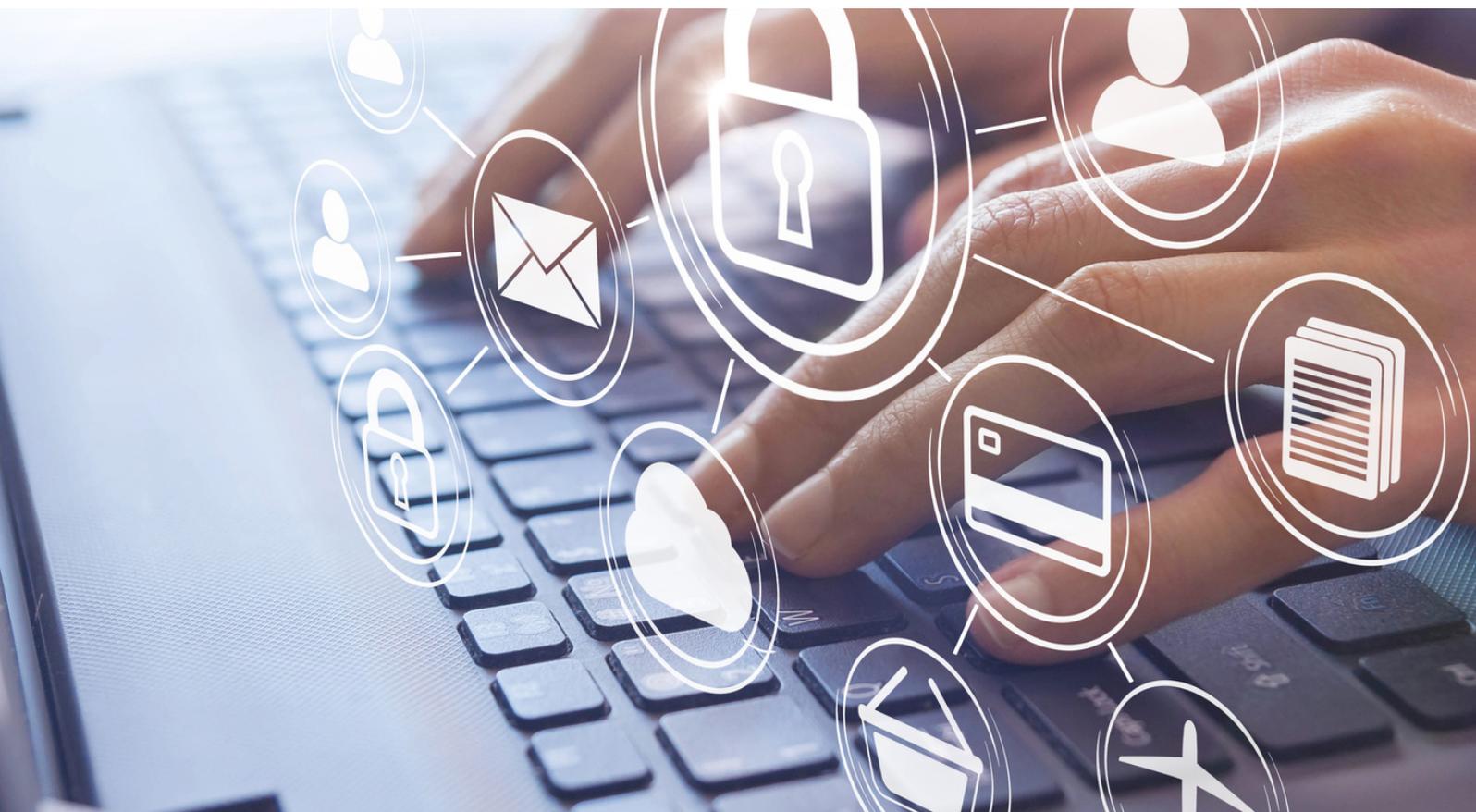
Mehrwert für den Kunden. Lenovo TruScale ist kein Outsourcing-Konzept, sondern eine On-Premises-Infrastrukturlösung für Rechenzentren und Workloads. Das Angebot umfasst Hardware, Software und Services “from the Pocket to the Cloud”. Dazu zählen auch Smartphones, Edge- oder KI-Architekturen. Der Kunde zahlt immer nur für die kommerzielle Nutzung. Zusätzlich profitiert er von Servern mit skalierbaren Intel® Xeon® Prozessoren der 4. Generation zu besonders günstigen Konditionen.

Schnelleres Wachstum. IT-Fachhändler können Lenovo TruScale mit eigenen Mehrwertdiensten ergänzen, ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und sich neue Geschäftsfelder mit hohem Umsatzpotenzial erschließen.

Handlungsempfehlungen und Ausblick.

Mit **Everything-as-a-Service** erreichen Unternehmen mehr **Kosteneffizienz, Agilität und die Fokussierung auf das Kerngeschäft**. As-a-Service-Konzepte wie IaaS und DaaS machen den Ressourcenverbrauch jederzeit transparent – unabhängig davon, ob es sich um Storage, Software oder virtualisierte Clients handelt. Somit werden die OPEX-Budgets jederzeit eingehalten. EaaS-Lösungen profitieren zudem künftig verstärkt von KI-Technologien wie Machine Learning. Für Fachhändler bieten As-a-Service-Angebote vielversprechende Umsatzchancen: **Experten erwarten, dass der europäische Markt für entsprechende Dienstleistungen bis 2029 um 13,9 Prozent pro Jahr wachsen wird.***

* Quelle: Mordor Intelligence Market Research, <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/global-managed-services-market-industry>



Intel, das Intel-Logo, Xeon, Xeon Inside und Intel Optane sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern. Lenovo, das Lenovo Logo, ThinkServer, ThinkSystem und ThinkAgile sind Marken oder eingetragene Marken von Lenovo. Produkt- und Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen werden anerkannt.

Über KI Systemgefährten

REVOLUTIONÄRE SYNERGIEN

Willkommen bei den KI Systemgefährten, wo revolutionäre Synergien zwischen Cloud-Lösungen, ERP-Systemen und IT-Infrastruktur geschaffen werden, um Ihr Unternehmen auf die nächste Stufe zu heben.

Wir verstehen die Bedeutung und Umsetzung einer effektiven IT-Strategie für den Erfolg Ihres Unternehmens. Durch die nahtlose Integration von Cloud-Technologien, ERP-Lösungen und einer robusten Infrastruktur bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die Ihren Geschäftsanforderungen entsprechen und Ihr Unternehmen auf eine transformative und digitale Reise führen.

Wir, als KI Systemgefährten, sind ihre Systemgefährten bei der Umsetzung zukunftsorientierter und ganzheitlicher IT-Lösungen und Dienstleistungen.

KI ist der Partner in Ihrer Nähe- auch wenn Ihr Business außerhalb von Bielefeld und Dortmund liegt.

Lenovo Infrastructure Solutions Group (ISG) bei KI Systemgefährten

Mit einer jahrzehntelangen Produkterfahrung & Hersteller-Historie steht Ihnen bei den KI Systemgefährten ein dediziertes Team für Lenovo Infrastruktur-Lösungen an den Standorten Bielefeld und Dortmund zur Verfügung. Für die gefragtesten Lösungen halten wir jeweils einen Spezialisten bereit, der Ihnen weiterhelfen kann, die Anforderungen für Ihre Speicherlösungen & Datensicherheit, Cloud oder ERP abzudecken. Egal, ob Lenovo Infrastrukturprodukte für Sie Neuland sind oder Ihnen die Produktparte seit Jahren vertraut ist: Unser Team unterstützt Sie, um im täglichen Geschäft nicht nur nachhaltig erfolgreich zu sein, sondern auch, um zu wachsen und neue Geschäftsfelder zu identifizieren und aufzubauen. Unsere exzellenten Kontakte zum Hersteller sorgen für die erfolgreiche Abwicklung auch komplexester Projekte- herstellerübergreifend und lösungsorientiert.

Ihr Ansprechpartner bei KI Systemgefährten



Marco Fleer

Sales Representative

+49 521 430604-05

+49 151 40729909

marco.fleer@ki-gmbh.de